

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wetteraukreis · Engelsgasse 21 · 61169 Friedberg

An den
Vorsitzenden des Kreistages des Wetteraukreises
Armin Häuser
Europaplatz
61169 Friedberg

Fraktion im Wetteraukreis

Isil Yönter
Tel. : +49 (177) 7582586
Isil.yoenter@gmx.de

Michael Rückl
Tel.: +49 (172) 7369692
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

Friedberg, 27.04.2023

Antrag gemäß § 14 GOKT zur nächsten Sitzung des Kreistags

Unterstützung des Projekts Weltacker in der Wetterau

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag unterstützt die von der Initiative "Wetterau im Wandel" vorgetragene Idee zur Errichtung eines Weltackers hier in der Wetterau.

Er erklärt sich bereit, das Projekt ab sofort mit jährlich 10.000 € bis einschließlich 2027 zu fördern. Zudem sagt er beratende Unterstützung zu, z.B. bei der Erschließung weiterer Fördermittel.

Mit der Zusage der Förderung verbindet der Kreistag die Erwartung, dass das Projekt des Weltackers auch im Rahmen der 2027 im östlichen Kreisgebiet stattfindenden Landesgartenschau präsentiert wird.

Begründung:

Mit einer Ausstellung in den Kreisverwaltungen in Friedberg und Büdingen präsentierte die Initiative "Wetterau im Wandel" bis Ende April das Projekt Weltacker. "Wetterau im Wandel" ist ein Zusammenschluss verschiedener Initiativen, Organisationen und Vereine aus Umwelt- und Naturschutz, wie BUND, NABU, Evangelisches Dekanat Wetterau, solidarische Landwirtschaft, Eine Weltläden, Umsonstläden. Das Projekt Weltacker 2000 wird von der gemeinnützigen Zukunftsstiftung Landwirtschaft unterstützt. Die Ausstellung wurde mit einem Themenabend zur "Lebensgrundlage Boden" flankiert, der zusammen mit der vhs im Kreishaus veranstaltet wurde.

Worum geht es beim Projekt Weltacker? In der entsprechenden Pressemitteilung des Kreises war zu lesen: "Mit dem Begriff Weltacker verbindet sich die Frage, wie viel Ackerland jedem Menschen zur Verfügung stünde, würden die weltweiten Ackerflächen gerecht aufgeteilt werden. (...) Es sind 2.000 Quadratmeter. (...) Die 2.000 Quadratmeter entspringen einer

einfachen Rechnung. Auf der Erde leben etwas mehr als sieben Milliarden Menschen. Landwirtschaftlich genutzt werden 1,4 Milliarden Hektar Ackerland und 3,3 Milliarden Hektar Wiesen und Weiden. Pro Person macht das 2.000 Quadratmeter Acker und 4.500 Quadratmeter Weideland."

Ein Weltacker bildet diese Fläche exemplarisch ab. Die derzeit wichtigsten Kulturpflanzen werden auf dieser Fläche maßstabsgetreu zu ihrer globalen Anbaufläche angebaut. Der Acker macht damit nachvollziehbar, wie klein diese Fläche eigentlich ist, auf der da alles wachsen soll, was ein Mensch zum Leben braucht: Lebensmittel, Futter fürs Vieh, Baumwolle für Kleidung, Energieträger (Bio-Diesel und Biogas) oder auch Tabak.

Ein Weltacker ist somit ein Ort zum Lernen, also auch ein pädagogisches Projekt. Es kann darauf herum gelaufen, er kann bearbeitet, er kann bepflanzt, es kann geerntet werden. Komplexe Themen der Landwirtschaft und Welternährung, von Konsum, Klimaerwärmung und Artenschutz mit Führungen, Workshops und Schautafeln werden für jede Altersgruppe (be-)greifbar und (an)fassbar gemacht.

"Wetterau im Wandel" will einen solchen Weltacker in der Wetterau errichten und ihn betreiben. Der Wetteraukreis sollte die Initiative dabei unterstützen. Es bietet sich an, das Projekt auch auf der Landesgartenschau 2027 zu präsentieren. Aber es sollte nicht ausschließlich dort präsentiert werden.

Der Wetteraukreis kann mit Rat und auch Tat, sprich: finanziellen Mitteln unterstützen. Die vorgeschlagenen 10.000 € stehen zur Verfügung. Die uns vorliegenden Rechnungsergebnisse der Jahre 2017, 2019 und 2020 zeigen für die Position "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" im Teilergebnishaushalt 13001 Naturschutz und Landschaftspflege immer, dass mindestens 10.000 € gegenüber dem Plan nicht verausgabt wurden.

Für die Fraktion



Isil Yönte



Michael Rückl